

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-34200

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89 41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

Audi in Daytona in Startreihe drei

- **Filipe Albuquerque mit Alex Job Racing bester Audi-Pilot**
- **Rennvorbereitung steht im Fokus der Teams**
- **Alle vier Audi R8 GRAND-AM gründlich präpariert**

Ingolstadt, 24. Januar 2013 – Der beste Audi R8 GRAND-AM startet aus der dritten Reihe in das 24-Stunden-Rennen in Daytona (Florida). Schnellster Pilot der Audi-Kundenteams im Zeittraining war Filipe Albuquerque.

Dem Audi-Werksfahrer aus Portugal gelang nach mehreren Aufwärmrunden eine Punktlandung: Nachdem der Reifenluftdruck das geplante Optimum erreicht hatte, fuhr Albuquerque auf dem Hochgeschwindigkeitskurs in Florida eine fehlerfreie Runde. Seine Zeit von 1.48,282 Minuten brachte ihm und dem Team Alex Job Racing Startplatz sechs in der GT-Klasse. Damit ist Audi die drittbeste Marke im Feld der acht Hersteller.

René Rast erzielte die zweitbeste Zeit eines Audi-Piloten. Der Deutsche vom Team APR Motorsport fuhr auf Startplatz elf (1.48,581 Minuten). Auch Markus Winkelhock qualifizierte sich mit dem Audi R8 GRAND-AM in der vorderen Hälfte des 34 Fahrzeuge starken GT-Starterfeldes: Der Audi von Rum Bum Racing startet am Samstag von Position 16 (1.48,865 Minuten). Der US-Amerikaner Matt Bell von APR Motorsport erreichte in einem weiteren R8 GRAND-AM Startplatz 27.

Im Vordergrund aller Teams stand und steht die Vorbereitung auf das 24-Stunden-Rennen. Alle Teams nutzen das verbleibende Nachttraining am Donnerstag und ein abschließendes Freies Training am Freitag, um die Abstimmung des Kundensport-Rennwagens weiter zu verfeinern. Das Rennen beginnt am Samstag um 15:30 Uhr Ortszeit.

Ausgewählte Stimmen

Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing): „Im Zeittraining gab es keine Überraschungen. Wir haben uns darauf konzentriert, das Rennen vorzubereiten. Wichtig war es, heute keine Risiken einzugehen. Zusammen mit der

Vorbereitung bei den Tests Ende vergangenen Jahres und Anfang Januar nehmen wir das Rennen guten Gewissens in Angriff. Die Fahrer bestätigen uns, dass wir mit einer sehr gut fahrbaren Abstimmung unterwegs sind.“

Filipe Albuquerque (Audi R8 GRAND-AM #24/Alex Job Racing): „Mit meiner Runde bin ich sehr glücklich. Ich bin ruhig geblieben, denn mir war klar, dass die ersten drei Runden nichts Besonderes sind. Ich wusste, wann ich angreifen konnte: Der Luftdruck der Reifen entwickelte sich wie geplant, und dann genügte mir eine einzige Runde. Alles hat gepasst: Es gab keinen Verkehr und mir unterlief kein Fehler. Danach waren die Reifen aufgebraucht. Es hätte heute nicht besser laufen können. Und in den weiteren Trainings wollen wir unser Auto nochmal ein kleines bisschen verbessern. Ich freue mich auf das Rennen.“

Ergebnis Zeittraining

1. Nick Tandy (Porsche) 1.47,631 Minuten
2. Andy Lally (Porsche) 1.47,828 Minuten
3. Sean Edwards (Porsche) 1.48,007 Minuten
4. Patrick Long (Porsche) 1.48,137 Minuten
5. Alessandro Balzan (Ferrari) 1.48,260 Minuten
6. Filipe Albuquerque (Audi R8 GRAND-AM) 1.48,282 Minuten
7. Marco Seefried (Porsche) 1.48,319 Minuten
8. Robin Liddell (Camaro) 1.48,330 Minuten
9. Daniel Serra (Ferrari) 1.48,521 Minuten
10. Anthony Lazzaro (Ferrari) 1.48,577 Minuten
11. René Rast (Audi R8 GRAND-AM) 1.48,581 Minuten
16. Markus Winkelhock (Audi R8 GRAND-AM) 1.48,865 Minuten
27. Matt Bell (Audi R8 GRAND-AM) 1.49,937 Minuten

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 rund 1.455.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 37,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,2 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 68.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.